

Produkt
040701 Museumsarbeit

Strategische Ziele 2011

Geplante Maßnahmen 2011

<p>Weitere Steigerung des Bekanntheitsgrades des Wilhelm-Fabry-Museums lokal, regional und überregional Platzierung des Wilhelm-Fabry-Museums im Bewusstsein der Hildener Bevölkerung als kulturellen Ort Etablierung des Wilhelm-Fabry-Museums als Spezialmuseum zur Medizingeschichte der Frühen Neuzeit</p>	<p>Fortsetzung des attraktiven Museumsprogramms - fünf Ausstellungen, darunter die 7. Thementausstellung des Museums mit dem Titel „Dem Gehirn auf der Spur. Denken - erinnern – vergessen“ - Begleitprogramm in Form von Vorträgen - Beteiligung an der Museumsnacht im Kreis Mettmann - Teilnahme am Jahrestreffen der Rheinischen Medizinhistoriker im Mai 2011 in Köln</p>
<p>Steigerung der Attraktivität der Sammlungen des Museums</p>	<p>Erweiterung des Bestandes gemäß Sammlungsplan durch gezielten Ankauf nach Markt- und Haushaltslage, möglichst unter Einbindung von Mäzenen</p>
<p>Gewinnung und Bindung neuer Besucher (der Besucher als „Serientäter“)</p>	<p>„Museum plus“ oder „Das Trojanische Pferd“: durch nicht-museumsspezifische Veranstaltungen, die jedoch in einem thematischen Zusammenhang mit dem Schwerpunkt des Hauses (Arzt und Patient, Diagnose und Therapie, Krankheit und Heilung) stehen, werden neue Besucher für das Haus interessiert, durch ein attraktives Programm zum wiederholten Besuch animiert - z.B. Teilnahme an den 10. Hildener Genusstagen im November 2011</p>
<p>Nutzung der positiven Effekte des Fabry-Jahres durch Fortsetzung und Pflege von im Fabry-Jahr begonnenen Kooperationen</p>	<p>Das zunächst nur für das Fabry-Jahr entwickelte Veranstaltungsformat come&talk (2010 vier Veranstaltungen) wird wegen der überaus positiven Resonanz fortgesetzt (2011 drei Veranstaltungen)</p>
<p>Anstelle der in der Fortschreibung des Strategiepapiers Kultur genannten Erweiterung des Museums ist ein Neubau auf der Ecke Eller Straße / Berliner Straße geplant mit dem Ziel, künftig neben der dauerhaften Präsentation der medizinhistorischen Sammlung weiterhin attraktive Wechselausstellungen zu präsentieren.</p>	